

Mehr Solar-Energie für Cuba

Unabhängigkeit und Klimaschutz



InterRed
Netzwerk InterRed Cooperación e.V.

Trump und Rubio drücken Cuba die Kehle zu

Trump und sein exilcubanischer Außenminister Marco Rubio haben angekündigt, entsprechend der Monroe-Doktrin über ganz Lateinamerika herrschen zu wollen. Sie wollen alle Völker dort dem US-Imperialismus unterwerfen. Insbesondere dem unabhängigen Cuba haben sie den Kampf angesagt. Am 11. Januar erklärte Trump: „Es wird kein Öl oder Geld mehr nach Kuba gehen.“ Die USA wollen, dass die cubanische Wirtschaft zusammenbricht. Die US-Marine hat bereits mehrere Öltanker aufgebracht. Gewalt verdrängt das UN-Völkerrecht.

Solidarität und Photovoltaik

Die Cubaner verteidigen ihr kostenloses Gesundheitssystem, ihr gutes Schulwesen und ihre Freiheit von US-Herrschaft. Ein Element davon ist der schnelle Ausbau von Photovoltaik, um unabhängiger von Diesel-betriebenen Kraftwerken zu werden. Seit 2022 trägt InterRed einen kleinen Teil dazu bei.

Strom für Gesundheitswesen

Bereits fünf Solar-Anlagen von InterRed versorgen ausgesuchte Standorte des Gesundheitswesens mit Elektrizität – und das zuverlässig. Sie laufen in zwei Forschungs- und Produktions-Betrieben für Arzneimittel von BioCubaFarma sowie in der Medizinischen Universität ELAM. Dazu kommt eine Anlage in einer Landwirtschafts-Kooperative. Die nächsten Projekte sollen Strom für die Herz-Kinderklinik Wiliam Soler und das cubanische Filminstitut ICAIC produzieren.

Cuba trotz der US-Blockade - Sonnen-Energie wichtiger denn je!

Zeitgleich mit dem Überfall auf Venezuela hat US-Präsident Trump eine totale Blockade gegen Öl-Lieferungen nach Cuba verhängt. Durchgesetzt wird das von der riesigen US-Flotte in der Karibik, die bereits mehrere Tanker völkerrechtswidrig gekapert hat. Die Cubaner:innen leiden – es fehlt Sprit für Lkw, Busse und Pkw. Und die Öl-Kraftwerke liefern weniger Strom. Einen Teil davon gleicht Solarenergie aus. Neben aus China stammenden großen Photovoltaik-Anlagen helfen auch die relativ kleinen Anlagen, die InterRed seit 2022 gespendet hat. Sie liefern Strom für die Produktion von Medikamenten, für eine Medizinische Hochschule und demnächst für die Kinder-Herzkllinik William Soler.

Netzwerk InterRed Cooperación e.V.
c/o Lothar Reininger
Scheffelstraße 35 d
60318 Frankfurt am Main

eMail: info@interred-org.de
www.interred-org.de

Spendenkonto:
Netzwerk InterRed Cooperación e.V.
SozialBank
IBAN: DE15 3702 0500 0007 6002 00
BIC: BFSWDE33MNZ
Spenden sind steuerlich absetzbar
Spendenquittung auf Anforderung

Kinder-Herzkl William Soler in Havanna

Jetzt sammeln wir Geld für ein leistungsstarkes Solarkraftwerk für die Kinder-Herzkl William Soler. Eine ausfallsichere Stromversorgung ist für ein Krankenhaus besonders wichtig. Unsere Anlage mit 208 kWp wird über 300.000 kWh (Kilowattstunden) pro Jahr produzieren. Die Klinik ist nationales Referenzzentrum für pädiatrische Kardiologie und kardiovaskuläre Chirurgie. Hier werden Kinder aus ganz Cuba und anderen Ländern behandelt. Es gibt 100 Betten, drei OPs, Intensivstation sowie diagnostische und therapeutische Einrichtungen. Die Klinik deckt auch Forschung und medizinische Ausbildung ab. Dieses Projekt realisieren wir zusammen mit unseren Partnerorganisationen AMCA und KarEn.

Medizin-Uni ELAM

Ein großer Teil der 2025/2026 gelieferten Photovoltaik-Technik für die Medizinische Hochschule ELAM (Escuela Latinoamericana de Medicina) erzeugt bereits Strom. Die Uni bildet junge Menschen aus armen Ländern in Amerika, Afrika und Asien zu Ärzt:innen für Allgemeinmedizin aus. Zusammen mit unserem Kooperationspartner AMCA haben wir in vier Teilprojekten Anlagen geliefert, die mit rund 200 kWp Leistung über 300.000 kWh Strom pro Jahr erzeugen werden. Das ist Energie für den Uni-Betrieb. Und Batterie-gestützt auch für die ELAM-Poliklinik sowie wichtige „Kleinigkeiten“ wie Mensa und Smartphone-Ladestationen für die Studierenden.

Alle Solar-Kraftwerke laufen störungsfrei

In drei ersten Projekten hat InterRed seit 2022 Solar-Kraftwerke für medizinische Betriebe in Cuba aufgebaut. Die Anlagen laufen störungsfrei und erzeugen jeden Tag Strom – rund 340.000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr.

Die zwei ersten Photovoltaik-Anlagen produzieren Strom für das Centro de Inmunología Molecular in Havanna. Das CIM ist Forschungszentrum und Produktionsbetrieb für Arzneimittel in einem. Zu den dort entwickelten Medikamenten gehören mehrere Mittel für Immuntherapien gegen Krebs. Die Solarzellen liefern über 250.000 kWh jährlich.

Energie für Arzneimittel

Das dritte Kraftwerk erzeugt seit 2024 Öko-Strom für einen Standort des Arzneimittel-Herstellers CIGB (Centro de Ingeniería Genética y Biotecnología) in Havanna. CIGB betreibt Forschung und Produktion. Zum Spektrum gehören Medikamente gegen Krebs, Hepatitis, Dengue-Fieber und

Autoimmun-Krankheiten sowie der Anti-Corona-Impfstoff Abdala. Die Solar-Anlage beim CIGB erzeugt rund 90.000 kWh pro Jahr. CIM und CIGB gehören zum Verbund BioCubaFarma. In Kooperation mit InterRed hat unser Partner LAGG in beiden Betrieben zusätzlich noch deutlich größere Solaranlagen aufgestellt.

Hilfe für Film-Kunst

2026 werden wir im cubanischen Film-institut ICAIC eine kleinere Solaranlage mit Batteriespeichern installieren. So sollen zentrale Arbeitsbereiche des Instituts auch bei Stromausfällen weiterarbeiten können. Es geht etwa um Schnitt, Ton, Archivierung und Postproduktion. Auch das größte Kino Havannas mit 1.450 Plätzen soll künftig bei Stromausfällen mithilfe der Batteriespeicher weiter laufen. Das ICAIC (Instituto Cubano del Arte e Industria Cinematográficos) hat im Lauf seiner Geschichte Filme wie „Der Tod eines Bürokraten“, „Erdbeer und Schokolade“ sowie „Neurótica anónima“ produziert. Es ist auch ein Ort der Diskussion unter Filmschaffenden und mit Zuschauern sowie ein Veranstalter von Filmfestivals.

Kooperation mit Partnern

Zum Erfolg von InterRed gehört eine enge Kooperation mit Partnerorganisationen: LAGG (Frankfurt), AMCA (Schweiz), KarEn (Berlin) und „Gewerkschafter:innen für Kuba“. Vorteile der solidarischen Kooperation sind gemeinsame Planungen und große Einsparungen bei Einkauf, Transport etc.

